

Übersicht des Inhalts.

Erster Teil. Untersuchungen über die Arbeitsweise des Plinius auf Grund seines Verhaltens zu noch vorliegenden Quellen.	
Einleitung.	Seite 3
Thema und Methode der Untersuchung 3. Charakteristik der Schriftstellerei des Plinius 5. Wissenschaftliche Litteratur des Altertums 6. Auswahl und Verwertung der Quellen bei Plinius 8.	
Erstes Kapitel. Die Nachprüfung und die Übernahme von Citaten. .	12
Nachprüfung von Citaten Catos 12. Nachprüfung eines Citats des Herodot 17. Nachprüfung und Übernahme von Citaten Theophrasts 19. Übernahme von Citaten aus Varro <i>de re rustica</i> 25.	
Zweites Kapitel. Die Vergleichung der Quellen und das darauf beruhende Verhalten beim Citieren und Benutzen jüngerer Quellen.	30
Vergleichung mehrerer Schriften über Landwirtschaft in einem Kapitel des XVII. Buches 31. Citate Columellas 34. Columella in den zoologischen Büchern 37. Citate des Trogus 38. Benutzung des Ovid 41. Benutzung der medizinischen Schrift des Celsus im XXVIII.—XXXII. Buche 41. Benutzung Vitruvs bei Plinius 45. Benutzung Melas im VIII. Buche 51. Ergebnisse dieses Kapitels 54.	
Drittes Kapitel. Exkurs über die indirekte Benutzung Catos bei Plinius.	55
Die ersten Abschnitte des XVIII. Buches durch Vermittlung des Celsus aus Catos Schrift <i>de agricultura ad Marcum filium</i> 55. Weitere durch Celsus vermittelte Bruchstücke aus dieser Schrift 66. Catos medizinische Schrift von Plinius nicht direkt benutzt 70.	
Viertes Kapitel. Die Benutzung verschiedener erhaltener Autoren und ihre Arten.	74
Cato <i>de agricultura</i> bei Plinius 74. Die Arten seiner Benutzung 81. Vergil als Quelle des Plinius 82. Ovid. Celsus. Catull 88. Theophrast <i>de lapidibus</i> bei Plinius 89. Benutzung von Varros erstem Buche <i>de re rustica</i> 90.	
Fünftes Kapitel. Vereinzelt Lesefrüchte.	93
Notizen über das Podagra 93. Lesefrüchte aus Ciceros Werken 94. Tiro und Tubero 98. Livius 99. Lucretius und Domitius Marsus 100. Andere Lesefrüchte und Reminiscenzen 102.	

	Seite
Sechstes Kapitel. Valerius Maximus und Plinius.	105
Plinius über die Langlebigen 105. Plinius über wunderbare Ähnlichkeiten 110. Valerius Maximus I 8 <i>de miraculis</i> und Plinius 113. Sonstige Berührungen zwischen Valerius Maximus und dem VII. Buche des Plinius 116. Eine Lesefrucht aus Valerius Maximus im XXXIII. Buche 117. Ergebnisse dieses Kapitels 118.	
Siebentes Kapitel. Einige weitere Bemerkungen zur Charakteristik des Plinius und über die Indices auctorum.	119
Widersprüche zwischen der Naturgeschichte und älteren Arbeiten des Plinius 119. Übernahme von Zeitbestimmungen aus den Quellen 121. Chronologische Versehen 123. Geringe Geschichtskennntnis des Plinius 125. Geringe Bekanntschaft mit der historischen Litteratur 127. Flüchtigkeit beim Aufstellen der Indices auctorum 128. Die Indices auctorum als Litteraturverzeichnisse 129. Andere Eigentümlichkeiten der Indices auctorum und ihre Bedeutung für die Untersuchung 131.	
Zweiter Teil. Untersuchungen über Varro und seine Quellen bei Plinius.	
Erstes Kapitel. Die Grenzen der Untersuchung.	137
Feststellung bestimmter Schriften Varros als Quellen des Plinius unmöglich 137. Übereinstimmungen zwischen Varros drittem Buche <i>de re rustica</i> und Plinius infolge der Benutzung einer andern Varronischen Schrift 139. Sonstige Wiederholungen derselben Angaben in verschiedenen Schriften Varros 143. Widersprüche bei Varro 144. Nachrichten über römisches Bühnenwesen nicht notwendig aus Varro <i>de scaenicis originibus</i> entlehnt 145. Varronische Notizen zur römischen Litteraturgeschichte 147. Varro als wichtigster Vermittler der ganzen älteren Litteratur für die Späteren 149.	
Zweites Kapitel. Die Benutzung griechischer Autoren durch Varro. .	151
Beispiele für die Verwertung Homers bei Varro 151. Aristander und C. Epidius 154. Bythus Durrachenus 155. Philistos und die Memoiren Sullas 156. Übernahme von Citaten älterer Schriftsteller bei Varro namentlich aus Timaios 157. Theopomp von Varro durch Vermittlung eines Paradoxographen benutzt 160.	
Drittes Kapitel. Die Benutzung verschiedener römischer Schriftsteller durch Varro.	162
Sulpicius Gallus 162. Manilius und Ser. Sulpicius 163. Junius Gracchanus 164. Procilius 165. Annius Fetalis 167. Ciceros <i>Admiranda</i> 172.	
Viertes Kapitel. Varro als Vermittler von Bruchstücken älterer römischer Geschichtschreiber.	177
Die Einleitung des XXVIII. Buches und die Benutzung des Fabius Pictor 177. Censorische Edikte bei Plinius 181. Cassius Hemina 183. Ausbeutung Heminas durch Varro in der Geschichte Numas 185. Ein Kapitel Varros über das Weintrinken der rö-	

	Seite
mischen Matronen und seine Quellen 189. Weitere Bruchstücke aus Catos Reden bei Plinius 195. Ein Fragment des Publilius Syrus 197.	
Fünftes Kapitel. Die Annalisten Piso und Antias.	199
I. Piso, Varro und Plinius über Amtsthätigkeit von Censoren.	199
Nachrichten aus dem Jahre 212 v. Chr. 199. Der sicilische Feldzug von 263 v. Chr. 202. Nachrichten über Censuren aus der Mitte des 2. Jahrh. v. Chr. 204. Verse des Lucilius bei Plinius 207. Ergebnis dieses Abschnitts 208.	
II. Heranziehung des Piso und Antias durch Varro für die Kulturgeschichte ihrer eigenen Zeit.	211
Piso über die Triumphe des 2. Jahrhunderts v. Chr. 211. Varros Zusammenstellung von Beispielen römischer Armut 217. Antias zur Ergänzung Pisos herangezogen 218.	
III. Weitere Spuren Pisos.	220
Piso über die Herkunft des Servius Tullius 220. Der Loskauf Roms von den Kelten 222. Die Geschichte des Cn. Flavius 225. Coelius Antipater als Quelle Varros für den zweiten punischen Krieg 228. Pisonische Nachrichten zur älteren Geschichte der Republik und aus der Zeit des Krieges mit Pyrrhos 231.	
IV. Spuren des Antias.	233
Bruchstücke des Antias im XXXIV. Buch 233. Zur Geschichte des M. Livius Drusus 235. Andere Nachrichten aus der eigenen Zeit des Antias 237.	
Sechstes Kapitel. Nachrichten über Prodigien.	239
Quelle des Plinius für Prodigiennachrichten eine auf Geschichtsdarstellungen beruhende Sammlung Varros 239. Prodigien aus dem zweiten punischen Kriege 242. Prodigien aus den Jahren 122 v. Chr. bis 76 v. Chr. 243. Caecina durch Varros Vermittlung benutzt 244. Ergebnisse 248. Prodigien aus Varros eigener Zeit 249. Prodigien nach den Memoiren des Augustus 249.	
Siebentes Kapitel. Aus Varros Darstellung der römischen Kulturgeschichte.	251
Varro über Ackerbau und Viehzucht in der Königszeit 251. Seine Folgerungen aus Bestimmungen des Kultus und des Rechtes 257. Benutzung der Zwölftafelgesetze 259. Schlüsse aus der Tracht von Statuen 260. Varro über die ältesten Götterbilder in Rom 263. Die Verwertung römischer Cognomina 265. Angaben über den römischen Staatsschatz 269. Nachrichten über hohe Preise 271.	
Achtes Kapitel. Varro als Originalquelle.	275
Aus Varros Lebenserinnerungen 275. Varro als Hauptquelle des Plinius für die Geschichte des Cn. Pompeius 280.	
Neuntes Kapitel. Varro und Verrius in den ersten Abschnitten des XXXIV. Buches.	285
Fortbildung der Erörterung eines griechischen Kunstschriftstellers durch Varro 285. Ergänzung dieser Angaben durch solche des Verrius bei Plinius 287. Piso als Primärquelle für die Geschichte	

von 338 und 306 v. Chr. 289. Selbständige Disposition des Plinius 290. Einlagen aus Verrius 293.

Dritter Teil. Jüngere Quellen zur römischen Geschichte und Kulturgeschichte.

Erstes Kapitel. Verrius Flaccus.	299
I. Übernahme und Ergänzung kulturgeschichtlicher Darstellungen Varros durch Verrius im XVIII. Buch des Plinius 299. Das Kapitel über gewürzten Wein von Plinius direkt aus Verrius entlehnt 303. Zu den Sakralaltertümern 305. Zum römischen Münzwesen 307.	
II. Sachliche Zusammengehörigkeit verschiedener Fragmente des Verrius 308. Seine Abweichung von Varros Ansicht über die ältesten Götterbilder 311. Varro und Verrius über die Ringe 313. Über die Tracht der römischen Könige 315. Ergebnis 317.	
III. Verrius im X. Buche vielleicht durch Vermittlung des Masurius Sabinus für Auguralwesen benutzt 319. Verrius über plötzliche Todesfälle im VII. Buch 320.	
Zweites Kapitel. Cornelius Nepos.	322
I. Die Kulturgeschichte.	322
Muster römischer Tugend und Sittenstrenge 322. Zur Baugeschichte der Stadt Rom im letzten Jahrhundert der Republik 327.	
II. Die Chronik.	334
Nepos über italische Urgeschichte 334. Fortleben seiner Chronik 336. Daten zur griechischen Litteraturgeschichte bei Plinius aus einer auf der Chronik beruhenden Zeittabelle 337.	
Drittes Kapitel. Jüngere Antiquare und verwandte Schriftsteller. . .	343
Lesefrüchte aus Fenestella 343. Vergleichung von Nepos und Fenestella 345. Masurius Sabinus über römische Hochzeitsgebräuche 347. Benutzung einer Schrift zur Geschichte römischer Familien 350. Ihr Verfasser vermutlich Messalla Rufus 352. Fabius Vestalis im VII. und XXXIV. Buche für die Geschichte von 293 v. Chr. benutzt 353. Nachträge aus Nigidius Figulus im VIII. Buche 356.	
Viertes Kapitel. Melissus.	358
Schriftstellerei des Melissus 358. Anekdoten aus der Zeit des zweiten Triumvirats 359. Andere Anekdoten 363. Die Einleitung des XXXVII. Buches 365. Maecenas und Melissus 367.	
Fünftes Kapitel. Cornelius Valerianus.	370
Eine gemeinsame Quelle des Seneca <i>de brevitate vitae</i> 13 und des VIII. Buches des Plinius 370. Ihr Verhältnis zu dieser Quelle 372. Das Autorenregister des VIII. Buches 375. Cornelius Valerianus 376. Nachrichten aus diesem Autor im XV. Buch 378. Seine Identität mit einer inschriftlich bekannten Persönlichkeit 380. Fenestella und Cornelius Valerianus im VIII. Buch 382.	
Sechstes Kapitel. Über Nachrichten aus dem Ende der Republik und aus der Kaiserzeit.	385

Historische Notizen in den Ausführungen des Sextius Niger über Weinsorten 385. Der Getreidepräfekt Turranius Gracilis und seine Schriftstellerei 387. Aus den Schriften des Kaisers Claudius 390. Reisenotizen, Wundergeschichten und historische Angaben aus Licinius Mucianus 392. Die Auszüge des Mucianus aus Reden republikanischer Zeit 396. Agrippa 397. Die <i>acta diurna</i> 398. Deculo 400. Eine Darstellung der Geschichte des zweiten Triumvirats aus Claudischer Zeit 401. Vielleicht das Werk des Servilius Nonianus 404. Die Denkwürdigkeiten des Messala Corvinus 405. Drei Fragmente aus dem Geschichtswerk des Plinius 407.	
Siebentes Kapitel. Anhang: Juba als Quelle des achten Buches. . .	411
Juba als wichtigster Vermittler griechischer Naturwissenschaft für Plinius 411. Jubas Quellen für die Nachrichten von den Elefanten 413. Über die Löwen 414. Über andere Tiere des Orients, Aegyptens und Afrikas 416. Länderkunde und Naturwissenschaft im Altertum 422.	
Schlusswort.	423
Verzeichnis der besprochenen Stellen des Plinius.	425